

Schüler im Selbstversuch

Besuch in einem Labor mit Test verbunden

■ **BAD KISSINGEN.** Vertrage ich Milchzuckerprodukte oder nicht? Dieser Frage ist der Biologieleistungskurs (12. Klasse) des Jack-Steinberger-Gymnasiums beim Besuch des Labors „Laboklin“ in Bad Kissingen nachgegangen.

Den Test auf die Milchzuckerunverträglichkeit haben die Schüler als praktische Beispiel angewandter Genetik genutzt. In der Fachabteilung „Labogen“, die sich bei „Laboklin“ mit genetischen Erkrankungen bei Tieren beschäftigt, haben die Schüler unter der Anleitung der Diplom-Biologin Dr. Ines Langbein-Detsch

und der Diplom-Biotechnologin Christina Iff den Gentest zur Laktoseintoleranz (das heißt übersetzt Milchzuckerunverträglichkeit) angesetzt.

Bereits im Unterricht von Isabell Hefner wurden dafür Backenabstriche genommen, die dann bei „Laboklin“ anhand einer sogenannten Echtzeit-Polymerasekettenreaktion (Real-Time PCR) ausgewertet wurden. So konnte jeder Schüler feststellen, ob er genetisch bedingt an einer Milchzuckerunverträglichkeit leidet.

Zuvor hatten die beiden Biologen den Schülern bereits die Grundlagen der Genetik erklärt. *red*



Schüler des Jack-Steinberger-Gymnasiums bei der Arbeit im Labor „Laboklin“ unter Aufsicht von Diplom-Biologin Dr. Ines Langbein-Detsch (im Bild rechts). *Foto: Privat*